



Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik / Zahnklinik 2 – Zahnärztliche Prothetik

Implantate – neuer Biss durch neue Zähne

Nur jeder achte Deutsche um die 40 hat noch alle eigenen Zähne, 5 Millionen Senioren haben gar keine eigenen mehr. Als Ersatz kommen neben den altbekannten Methoden, wie Prothese oder Brücke, auch künstliche Zahnwurzeln, so genannte Implantate in Betracht. Die Zahl der in Deutschland gesetzten Implantate hat sich in den letzten 10 Jahren nahezu verdreifacht. Trotzdem ist der Informationsstand vieler Deutscher gering. Informieren Sie sich über die modernen Methoden der Implantologie und die zukunftsorientierte Ausbildung Erlanger Zahnmedizinstudenten.

Beginn: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00, 23:00 und 00:00 Uhr, Foyer



Radiologisches Institut

Meine Gefäße – wie kann ich sie sichtbar machen?

Kardiovaskuläre Erkrankungen stellen eine der häufigsten Todesursachen dar. Eine Vielzahl unterschiedlicher Verfahren ermöglicht die Darstellung von Gefäßen, von den großen Schlagadern bis zu kleinsten Gefäßen wie den Herzkranzgefäßen. Um herauszufinden, welche Methode für welche Fragestellung geeignet ist, werden die Verfahren Ultraschall, CT- und MR-Angiographie sowie die Katheteruntersuchung vorgestellt und anschließend diskutiert.

Beginn: 19:00, 21:00 und 23:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten, UG, Empfangsbereich ISI

Ein Flug durch den Dickdarm:

Virtuelle Koloskopie mit einem modernen Mehrzeilen-CT
Moderne Computertomographen ermöglichen die Untersuchung großer Teile des Körpers mit feiner Auflösung in sehr kurzer Zeit. Aus diesen Datensätzen können dreidimensionale Ansichten von Organen erzeugt werden. So kann auch der Darm auf eine Art dargestellt werden, die den Eindruck vermittelt, als würde man den Darm von innen betrachten. Besichtigung und Erläuterung des zurzeit leistungsfähigsten CT-Gerätes.

Beginn: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00, 23:00 und 00:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten, max. 15 Besucher, UG, Radiologie

Urologische Klinik

Schlüssellochchirurgie in der Urologie

PowerPoint-Präsentation des weiten Spektrums der angebotenen laparoskopischen (schlüssellochchirurgischen) Eingriffe in der Urologie, dazu moderierte Kurzfilme zu den Themen „Tumorentfernung aus einer Niere mit Organerhalt“ und „Totale, aber ‚schonende‘ Prostataentfernung unter Erhalt der Gefäß-Nervenbündel“. Aufbau eines laparoskopischen Simulators, an dem interessierte Besucher kleine „Fingerübungen“ durchführen können.

Beginn: 18:00, 20:00, 22:00 und 00:00, Dauer: 60 Minuten, max. 12 Besucher, Foyer

Urologische Endoskopie:*Von der Harnröhre bis in das Nierenbecken „spiegeln“*

Zum Schwerpunkt „Stein-Extraktion aus dem oberen Harntrakt“ gibt es eine Posterpräsentation und einen Vortrag mit Kurzfilmen, welche die Steinentfernung mit dem Harnleiterspiegel (URS) bzw. infolge kleinstem Hautschnitt („minimal invasiv“) mit dem Nierenbeckenspiegel (PCNL) demonstrieren. An einem Kürbis-Simulator können Sie sich mit einem flexiblen Zystoskop durch ein Labyrinth von kleinen Gängen spiegeln!

Beginn: 18:00, 20:00, 22:00 und 00:00, Dauer: 45 Minuten, max. 12 Besucher, Foyer

Universitäts-Prostatakarzinomzentrum Erlangen:*erstes zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum in Bayern*

„Prostatakrebs: Was nun?“: Präsentation der Idee eines universitären Prostatakrebszentrums. An der interdisziplinären urologisch-onkologischen Einrichtung („AURONTE“) des Universitäts-Krebszentrums (UCC) kann der in Deutschland am häufigsten diagnostizierte bösartige Tumor bei betroffenen Patienten optimal „maßgeschneidert“ behandelt werden.

Beginn: 18:00, 20:00, 22:00 und 00:00, Dauer: 45 Minuten, max. 15 Besucher, Foyer

Tumorzentrum Erlangen-Nürnberg

Am Informationsstand des Tumorzentrums erfahren Sie in persönlichen Gesprächen und anhand von Postern Aktuelles zu den Themen:



Was ist eigentlich ein Tumorzentrum und was habe ich davon?



Wann und wie wende ich mich an die Krebsberatung am Tumorzentrum?

Warum sind Früherkennungsuntersuchungen für mich so wichtig?

Wozu braucht man ein Bevölkerungsbezogenes Krebsregister in Bayern?

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, 1.OG

17 Universitätsklinikum, Palmeria

Palmsanlage 3  Maximiliansplatz/Kliniken 

Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe*Pflege im Wandel*

Ein Vortrag zeigt die Entwicklung der Wundversorgung auf, im Rahmen des Erlebnisparcours werden entsprechende Exponate aus- und vorgestellt sowie andere interessante Beispiele der Pflegeentwicklungen, z.B. Dekubitusprophylaxe, aufgezeigt.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, EG

Vorträge: 19:00 und 21:00 Uhr, Vortragsraum 3, 1.OG

**Ernährungstherapeutische Beratung***Ahnungslose Verbraucher –**Wie uns die Nahrungsmittelindustrie in die Irre führt*

Käse, der nicht aus Milch besteht, Schinken, der keiner ist, oder dunkles Brot, das nach Vollkorn aussieht aber in Wirklichkeit nur aus Weißmehl besteht. Viele solcher Meldungen in den Medien sorgen seit geraumer Zeit für großes Aufsehen, obwohl derartige Lebensmittel schon länger unwissentlich verzehrt werden.